

# Das Kratzen der Stille (AT\*)

Ein Kurzfilm von Arto Sebastian

**Länge:** ca. 30 Minuten  
**Drehort:** Baden-Württemberg, Ludwigsburger Umland  
**Drehzeitraum:** Juni 2013  
**Genre:** Drama  
**Filmakademie Baden-Württemberg 2013**

**Regie:** **Arto Sebastian**  
☎ +49 (0) 151 41 933 582  
✉ arto@diegenerale.de

**Produktion:** **Karoline Henkel**  
☎ +49 (0) 151 22 80 38 87  
✉ karoline.henkel@filmakademie.de

**Jasper Philipp Mielke**  
☎ +49 (0) 175 59 59 116  
✉ jasper.mielke@filmakademie.de

\*Arbeitstitel

Mit Unterstützung der **Stiftung**  
Landesbank Baden-Württemberg

**LB BW**

# „Nicht Dich habe ich verloren, sondern die Welt.“

- Ingeborg Bachmann

<u>Synopsis</u>	<b>03</b>
<u>Director's Note</u>	<b>04</b>
<u>Visualisierungskonzept</u>	<b>05</b>
<u>Stimmungsbilder</u>	<b>06</b>
<u>Producer's Note</u>	<b>07</b>
<u>Team Vitae und Filmographien</u>	<b>08</b>



# Synopsis

Es ist fast dunkel, das Schnauben großer Tiere, Metallrohre scheppern, als der mächtige Hals eines Bullen gegen die Begrenzung seiner Box stößt. MARTA (44) schüttet im Blaumann Krafftutter über den gepressten Mais in die Langtröge der hungrigen Tiere. Das Futter staubt, Marta schwitzt, vollführt die anstrengende Arbeit aber mechanisch und ohne den Bullen Beachtung zu schenken. Sie hat sich in ihrem Arbeitsalltag eingerichtet und erträgt nicht nur die immer gleichen Abläufe, sondern verdrängt auch völlig die offensichtliche Affäre ihres Mannes WOLFGANG (50) mit einer anderen Frau. Als der wieder einmal spät nach Hause kommt, ist sie schon fertig mit der Fütterung und begegnet ihm kurz angebunden – zwei Menschen die sich einmal geliebt haben, nun aber nebeneinander her leben und dabei versuchen sich gegenseitig einer Nähe zu versichern, die so längst nicht mehr existiert. Doch der kommende Morgen bringt die Wendung: Als Marta Wasser aufsetzen will, erkennt sie auf dem Hof freilaufende Bullen. Im Stall findet sie Wolfgangs Leiche in der leeren Box. Bei dem Versuch einem der Tiere Antibiotika zu spritzen, wurde er tödlich verletzt. Marta ist geschockt und überfordert, will das Ereignis nicht wahr haben und nicht verstehen. Mit Wolfgangs Tod verliert sie nun auch das Scheinleben, an das sie sich bis zuletzt geklammert hat. Sie treibt die Bullen zurück in deren Box, zerrt die Leiche in die Waschküche neben dem Stall, um sie dort aufzubahren. Anstatt jemanden über den Tod Walters zu informieren, wäscht sie Wolfgangs Körper und seine Haare und macht einfach weiter wie bisher. Aber Martas Umwelt wandelt sich durch den Vorfall. Ihre verdrängte Wut und Trauer spiegeln sich im Außen: Schimmel überzieht plötzlich das Badezimmer, ein Vogel prallt gegen das Küchenfenster und CARLOS, Wolfgangs Hund, lässt sie durch sein ständiges Bellen nachts nicht schlafen. Marta macht daraufhin den Hund los und folgt ihm auf seinem Weg, der die Beiden in die Dorfkneipe führt, in der Carlos jeden Abend mit Wolfgang war. Dort begegnet Marta neben den Freunden Wolfgangs auch der Kellnerin SANDRA (39). Statt vom Tod ihres Mannes zu

erzählen, lügt sie jedoch er liege mit Grippe im Bett. Sie fühlt sich unwohl, will die Kneipe möglichst bald wieder verlassen. Skeptisch beobachtet sie die betont freundliche Kellnerin: Ist das die Frau mit der ihr Mann fremdgegangen ist? Als sie sich am nächsten Morgen in der Waschküche für die Arbeit umzieht, klingelt Wolfgangs Handy in dessen Kleidung und erhärtet den Verdacht: Es ist Sandra und der Anruf einer von mehreren. Marta lässt der Anruf keine Ruhe. Sie fährt ins Dorf und beobachtet die Konkurrentin in deren Wohnung. Sandra wird jedoch auf Wolfgangs Auto aufmerksam und entdeckt sie. Auf Sandras Frage, wie es Wolfgang geht, fährt Marta wortlos davon. Zuhause wird sie immer mehr von ihren verdrängten Emotionen umzingelt. Die Futtermaschine funktioniert nicht mehr, die Tiere sind unruhig, die Leiche in der Waschküche beginnt zu stinken. Marta reagiert überfordert und gereizt, sie schüttet den unruhigen Bullen das Krafftutter ins Gesicht, sperrt den bellenden Carlos aus und zieht sich ins Wohnhaus zurück. Doch auch dort hat sie keine Ruhe: Im Fernsehen laufen nur noch Sex- und Liebesszenen und aus dem Wasserhahn kommt rostiges Wasser. Marta ist wie gefangen. Als in dieser bedrohlichen Situation eine eindeutige SMS von Sandra auf Wolfgangs Handy eingeht, wehrt Marta sich. Sie gibt sich als Wolfgang aus, indem sie Sandra eine SMS schreibt, ob sie nicht auf den Hof kommen wolle, Wolfgang sei dort allein und warte auf sie. Tatsächlich folgt Sandra der Aufforderung, findet die Tür zum Haus offen und wird im Wohnzimmer von Marta überrascht, die voller Wut und Verzweiflung auf sie einschlägt. Sandra weiß zunächst nicht, wie ihr geschieht, begreift dann die Situation und steckt widerstandslos die Schläge ein, bis Marta versucht, ihr die Kleider vom Körper zu zerren und schließlich in ihren Armen zusammenbricht. Sandra tröstet Marta und hält sie. Es entsteht ein ehrlicher Moment zwischen den ehemaligen Konkurrentinnen, der es Marta endlich ermöglicht, sich und Sandra den Tod ihres Mannes einzugestehen.

# Director's Note

Wenn wir alles ertragen und stets auf eine bessere Zukunft hoffen, nehmen wir uns damit nicht die Möglichkeit auf ein wahrhaftiges Leben?

Marta plagt schon lange das Gefühl, nur Gast in ihrem eigenen Leben zu sein und den Menschen aus den Augen zu verlieren, neben dem sie jeden Morgen erwacht. Als sie diesen Menschen nun aber wirklich verliert, geht mit ihm auch ihr bisheriges Leben verloren und sie wird auf sich selbst zurück geworfen.

Statt sich jedoch mit dem Verlust auseinander zu setzen, macht sie einfach weiter als wäre nichts geschehen. Sie kann aber der Konfrontation mit der Realität und ihren verdrängten Emotionen nicht entkommen. Immer mehr branden diese in ihr Bewusstsein und zwingen sie der Wahrheit ins Auge zu sehen.

DAS KRATZEN DER STILLE (AT) wagt den Versuch, Martas Verdrängungsprozess in ihrer Umwelt erfahrbar zu machen. Der Hof mit seinen Tieren und Maschinen wird zum Zerrspiegel ihres Unbewussten. Enge, Dunkelheit und Einsamkeit bedrängen sie und lassen ihr gewohntes Zuhause unwirklich und feindselig erscheinen. So wird für Marta die tägliche Arbeit zu einer Auseinandersetzung mit sich selbst.

Verdichtete Soundkulissen, extreme Zeitlupen und poetisch überhöhte Situationen machen Martas Erlebnis auch für den Zuschauer zu einer intensiven Innenschau. Eine haptische Seelenlandschaft entsteht.

Mich selbst hat schon immer fasziniert, wie Menschen es schaffen, trotz großer Unzufriedenheit und tiefer Verletzungen weiter nebeneinander her zu leben. Verdrängung scheint die einzige Überlebensstrategie dieser Menschen zu sein. Aber egal wie viele Schichten von Gewohnheit und falscher Harmonie man über die verdrängten Ereignisse und Gefühle legt, das Unbewusste bahnt sich immer seinen Weg und die verdrängten Wünsche und Verletzungen treten zu Tage. In der Zwischenzeit aber haben sie sich unter der Oberfläche verformt und sind unkontrollierbar geworden. Sie sind der Nährboden unserer Ängste.

Das Kino hat für mich die Kraft, das Unsichtbare sichtbar zu machen und unseren Blick genau dorthin zu lenken, wo wir nicht hinsehen wollen. Mit diesem Film will ich dem Unbewussten einen Ausdruck verleihen, ich will versuchen unsere verschütteten Gefühle in Bilder zu gießen - wider die ewige Verdrängung.

Arto Sebastian



# Visualisierungskonzept

DAS KRATZEN DER STILLE (AT) ist ein persönlicher Blick in unser Unbewusstes.

Wir sehen durch die Augen unserer Protagonistin Marta auf ihre Umwelt und gleichzeitig in sie hinein. Als Martas Mann stirbt, manifestieren sich auf dem Bauernhof, auf dem sie lebt und arbeitet, ihre unterdrückten Ängste, Wünsche und Emotionen.

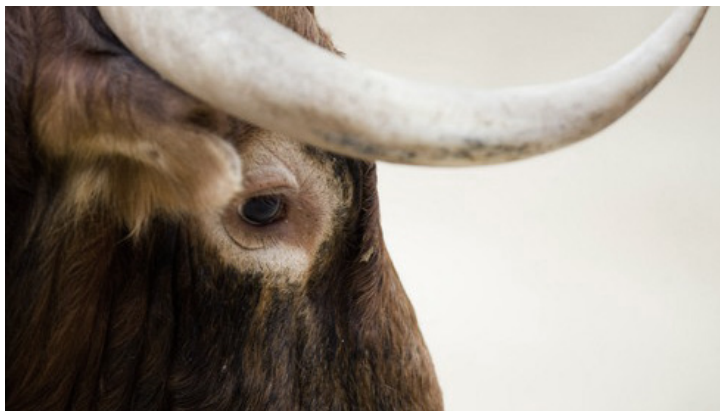
Visuell wird dieser Zustand durch intensive motivische Arbeit verstärkt. Die Räume, Bilder, Töne und Figuren des Films reflektieren allesamt, was sich in Martas Unterbewusstsein abspielt. In einzelnen Momenten führt die Kamera gar eine Art Eigenleben, löst sich von der Szene, schaut um Ecken, konzentriert sich auf den Hintergrund und hebt symbolisch aufgeladene Elemente hervor. Sie zeigt auf diese Weise das von Martas Verstand ignorierte Innere, gespiegelt in der Welt um sie herum.

Zusätzlich unterstützt von einem stark verdichteten Sounddesign, erwachen die Räume des Hofes buchstäblich zum Leben, die unruhigen Tiere treten mit der schlaflosen Marta in Kontakt und alles scheint zunehmend auf sie einzuwirken. Besonders nachts verschiebt sich ihre Wahrnehmung. Was ihr am Tage noch ganz normal erschien, erhält in der Dunkelheit eine düstere Dimension. Verschimmelte Wände kommen unmerklich näher, die Dielen knarren und der Stall wächst förmlich ins Wohnhaus hinein.

Ruhige Kamera-Fahrten, lange Detailaufnahmen und extreme Zeitlupen verstärken beim Zuschauer die Teilhabe an dem intensiven Erleben unserer Hauptfigur. Gemeinsam mit Marta wird er immer wieder für einen Augenblick aus der Zeit gerissen.



# Stimmungsbilder



# Producer's Note

DAS KRATZEN DER STILLE (AT) erzählt die Geschichte der Bäuerin Marta, die sich erst nach dem tragischen Tod ihres Mann eingesteht, dass das bisherige gemeinsame Leben nichts als eine leere Hülle war.

Uns hat an dieser Geschichte fasziniert, hinter die Fassade einer Frau zu schauen, die sich im Laufe ihres Lebens hohe Mauern um ihre unterdrückten Gefühle und Verletzungen gebaut hat. Schon zu Lebzeiten ihres Mannes verleugnet Marta den schmerzlichen Verlust der gemeinsamen Intimität. Als dieser nun stirbt, findet sie keinen Weg mit ihrer Trauer umzugehen und rettet sich in Irrationalität. Wie ein natürlicher Reflex ignoriert sie seinen Tod, sie lebt ihr Leben weiter wie gehabt. Doch nach und nach bekommt diese Scheinwelt Risse und der Zuschauer erlebt, gemeinsam mit der Hauptfigur, wie ihre mühsam aufrecht erhaltene Normalität immer mehr in sich zusammen bricht.

Arto Sebastian hat schon mit seinem Zweitjahresfilm TRUCKSTOP bewiesen, dass er es versteht, Charaktere sensibel und genau zu inszenieren, das Thema über originelle Motive zu verdeutlichen, dem Zuschauer unbekannte Milieus nahe zu bringen und eine dichte, stimmungsvolle Atmosphäre zu erschaffen.

Diese Fähigkeiten und seine Beobachtungsgabe, sein Gespür für außergewöhnliche Geschichten werden in unserem Film DAS KRATZEN DER STILLE (AT) das innere Drama der Figuren und den in sich geschlossenen Kosmos der Geschichte erfahrbar machen.

Jahrelange Beziehungen, in denen man nur leer nebeneinander her lebt und sich gegenseitig etwas vormacht sind heutzutage keine Seltenheit. Meist sind es die Gewöhnung an Strukturen und Dynamiken, die nicht hinterfragt werden und eingefahrene Mechanismen, die den schleichenden Prozess der Entfremdung in einer Partnerschaft auslösen. Als Resultat daraus finden Nähe und Intimität nicht mehr statt. Die Angst davor, der Wahrheit ins Auge zu sehen und vor sich selbst und seiner Umwelt das Gesicht zu verlieren, hindert die Menschen daran, sich der ernüchternden Realität und einer ungewissen Zukunft zu stellen. Verdrängung und Ignoranz sind die am häufigsten verwendeten Strategien, um mit zwischenmenschlichen Verletzungen umzugehen. Oft arrangieren sich Partner irgendwie mit ihrer eingefahrenen Situation und leben unglücklich nebeneinander her.

Wir sind davon überzeugt, dass dieses aktuelle und gesellschaftlich relevante Thema viele Zuschauer erreichen und berühren wird und dazu einlädt, weiterzudenken und eigene Verhaltensweisen und Verdrängungsmechanismen zu hinterfragen.

Wir freuen uns sehr darauf, die Herausforderung anzunehmen und das Projekt mit viel Engagement und Leidenschaft von Beginn an, sowohl kreativ, als auch in unserer organisatorisch-wirtschaftlichen Verantwortung als Producer zu realisieren.

Neben der Stoffentwicklung und Produktion, steht für uns auch eine ausgiebige Verwertung des Films im Vordergrund. Wir sind davon überzeugt, dass DAS KRATZEN DER STILLE (AT) auf nationalen sowie internationalen Festivals ein interessiertes Publikum finden wird, das sich dem Sog des Films nicht entziehen können wird. Auch für Kurzfilmreihen im Fernsehen ist der Film optisch wie thematisch eine Bereicherung.

Wir glauben, dass sich die Menschen von dieser außergewöhnlichen, aufwühlenden Geschichte berühren und begeistern lassen.

Jasper Mielke und Karoline Henkel



# Team Vitae und Filmografien



## REGIE Arto Sebastian

Seit der Aufnahme eines Regiestudiums an der Filmakademie Baden-Württemberg im Oktober 2009 widmet sich Arto hauptsächlich seinen eigenen Filmprojekten, deren Umsetzung er mit großer Leidenschaft und hohem politischen Engagement verfolgt. Davor arbeitete er unter anderem als Produktionsassistent bei der Hamburger Werbefilmproduktion Telemaz commercials und in der SFX Abteilung der Hollywood Produktion „Operation Valkyrie“. Danach war er hauptsächlich als Regieassistent bei diversen Kurz- und Langspielfilmen, bei einer Kinderserie und am Theater tätig. Seit 2007 ist er Inhaber und Geschäftsführer der Produktionsfirma Die GENERALE Film + Performance. Neben der Produktion von preisgekrönten Kurzfilmen und Theaterstücken entstanden hier auch Musikvideos, Werbung und Installationen.

### Filmographie | Auswahl

#### **TRUCKSTOP**

2011 | Kurzfilm | 18'

Buch und Regie | Filmakademie Baden-Württemberg

#### **DOING SO WELL**

2012 | Musikvideo | 4'

Buch, Schnitt und Regie | Die GENERALE Film + Performance

#### **STRONG MAN**

2011 | Musikvideo | 5'

Regie | Filmakademie Baden-Württemberg

#### **HALBMOND:ABNEHMEND**

2010 | Kurzfilm | 20'

Buch und Regie | Die GENERALE Film + Performance



## DREHBUCH Jan Berning

Jan Berning studiert im Projektstudium Drehbuch an der Filmakademie Baden-Württemberg und hat in Hildesheim den Studiengang Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus abgeschlossen. In den letzten Jahren arbeitete er unter anderem als Lektor für die Redaktion „Das Kleine Fernsehspiel“, ZDF, als Dozent für literarisches Schreiben und Drehbuchschreiben an der Universität Hildesheim, als dramaturgischer Berater für verschiedene Filmprojekte und als freier Mitarbeiter für den NDR. Außerdem veröffentlichte er journalistische Texte über Film, Theater und Literatur, unter anderem in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung oder dem Internetauftritt der Wochenzeitung „Der Freitag“. Er war Gründer und Chefredakteur des Online-Kultur-Magazins „subpool.de“ sowie Herausgeber und Autor für verschiedene literarische Anthologien.

### Publikationen | Auswahl

#### **LANDPARTIE 05 - 09** (verschiedene Prosaveröffentlichungen)

2005 - 2009 | Jahresanthologie des Studiengangs Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus

Autor | Universität Hildesheim





## PRODUCER Karoline Henkel

Nach dem Abitur 2007 und einer Zeit im Ausland studierte Karoline Henkel zwei Semester lang Filmwissenschaft, BWL und Philosophie in Mainz. Von Juli 2008 bis Februar 2009 arbeitete sie für die teamWorx Television & Film als Produktionspraktikantin bei der Serie „Klinik am Alex“. Anschließend war sie als Teamassistentin bei Wiedemann & Berg in München tätig bis zu Beginn ihres Studiums der Filmproduktion an der Filmakademie Baden-Württemberg im Herbst 2010. Von September 2012 bis Dezember 2012 war sie für ein

Auslandssemester an der Filmhochschule „La fémis“ in Paris mit Unterstützung eines Stipendiums der Baden-Württemberg Stiftung.

### Filmographie | Auswahl

#### **ZWEI MÜTTER**

2013 | Spielfilm | 75'

Producer | Regie: Anne Zohra Berrached | Filmakademie Baden-Württemberg  
63. Internationale Filmfestspiele Berlin - Perspektive Deutsches Kino

#### **UNTER BRÜDERN**

2013 in Postproduktion | Kurzfilm | 25'

Producer | Regie: Isabel Braak | Filmakademie Baden-Württemberg

#### **E.+U.**

2011 | Kurzfilm | 26'

Producer | Regie: Anne Zohra Berrached | Filmakademie Baden-Württemberg  
Hofer Filmtage 2012, shnit Kurzfilmfestival 2012

#### **HEILIGE & HURE**

2011 | Dokumentarfilm | 30'

Producer | Regie: Anne Zohra Berrached | Filmakademie Baden-Württemberg  
Hofer Filmtage 2012, Kasseler Dokfest 2012

Projektmappe DAS KRATZEN DER STILLE (AT)

© eine Produktion der Filmakademie Baden-Württemberg 2013



## PRODUCER Jasper Philipp Mielke

Jasper Philipp Mielke, geb. am 09. Juni 1982 in Ratzeburg. Nach dem Abitur studierte er ab 2004 Angewandte Medienwirtschaft an der Hochschule Mittweida (FH). Im Jahr 2007 erwarb er den Bachelor of Arts zum Thema „Distribution im Wandel der Digitalisierung am Beispiel von Dokumentarfilmen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen“. Parallel zum Studium arbeitete er seit 2006 bis 2010, anfangs als Produktionsassistent, später - in Festanstellung - als Produktionsleiter, für avanti media Film- und Fernsehproduktion in Berlin. Dort wirkte er u. A. an der ARTE-Reihe „Durch die Nacht mit...“ und verschiedenen Dokumentarfilmen mit. Seit Oktober 2010 studiert er Produktion mit Schwerpunkt International Producing an der Filmakademie Baden-Württemberg.

### Filmographie | Auswahl

#### **DIE MENSCHENLIEBE**

2013 in Produktion | Semi-dokumentarischer Diplomfilm | 90'

Producer | Regie: Maximilian Haslberger | Filmakademie Baden-Württemberg  
ARRI Förderpreis 2012

#### **PALAST**

2012 | Dokumentarfilm | 60'

Producer | Regie: Julian Vogel | RBB, Filmakademie Baden-Württemberg 2013  
LBBW Förderpreis 2012

#### **TRATTORIA**

2011 | Mittellanger Film | 42'

Producer | Regie: Soleen Yusef | Filmakademie Baden-Württemberg, SWR, BR, ARTE  
62. Internationale Filmfestspiele Berlin - Perspektive Deutsches Kino | Caligari Mitgliederpreis 2011

#### **BILLY BOY „FRUCHTGUMMIS (SPEC)“**

2011 | Werbespot | 30''

Producer | Regie: Andreas Bruns | Filmakademie Baden-Württemberg  
15. Internationale Werbefilmfestival spotlight - Publikumspreis in Bronze



## KAMERA Simon Drescher

Simon Drescher, geb. am 12.08.1979 in Augsburg. Nach seiner Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton (2005) konnte er als Kamera-Assistent und Beleuchter (internationale) Erfahrung in den Bereichen Werbung, Spiel- und Dokumentarfilm sammeln. Parallel dazu entstanden eigene Kamera-Arbeiten und -Engagements für Kurzfilme, Musikvideos und TV-Spots. Seit Herbst 2009 studiert er Bildgestaltung / Kamera an der Filmakademie Baden-Württemberg.

### Filmographie | Auswahl

#### LES BARBARES

2012 | Kurzfilm | 15'

Kamera | Regie: Julian Vogel | La Fémis, Filmakademie Baden-Württemberg

#### GUINNESS „THE PRESS“

2012 | Branded Short | 3'

Kamera | Regie: Johannes Kizler | Filmakademie Baden-Württemberg

Gewinner Porsche Award 2012

#### BRÜDERLEIN

2012 | Kurzfilm | ca. 60'

Kamera | Regie: Nora Fingscheidt | Filmakademie Baden-Württemberg

Filmfestival Max Ophüls Preis 2013 - Wettbewerb Mittellanger Film

#### TRUCKSTOP

2011 | Kurzfilm | 20'

Kamera | Regie: Arto Sebastian Buhmann | Filmakademie Baden-Württemberg

#### BILLY BOY „FRUCHTGUMMIS (SPEC)“

2011 | Werbespot | 30''

Kamera | Regie: Andreas Bruns | Filmakademie Baden-Württemberg

15. Internationale Werbefilmfestival spotlight - Publikumspreis in Bronze

Projektmappe DAS KRATZEN DER STILLE (AT)

© eine Produktion der Filmakademie Baden-Württemberg 2013



## SCHNITT Jan Bihl

1982 in Düsseldorf geboren, besuchte den Videokurs in den musisch kreativen Werkwochen und konnte dort schon früh Erfahrungen im Filmbereich sammeln. Später leitete er selber den Videokurs und erarbeitete mit Kindern und Jugendlichen, einige Kurzfilm Projekte. Nach seinem Fachabitur in Sozialpädagogik, absolvierte er die Mediengestalter Ausbildung 2008 in Köln. Nach Abschluss seiner Ausbildung wurde er von der Firma Capture MM, als Abteilungsleiter Schnitt übernommen. In seiner Ausbildung, sowie in dem einem Jahr als leitende Funktion wurden Werbe-, Imagefilme sowie Musikvideos realisiert. 2009 begann Jan Bihl das Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg, im Bereich Schnitt. Weiterhin arbeitet er als freier Editor.

### Filmographie | Auswahl

#### WENN AUS MÄNNERN VÄTER WERDEN

2012 | Dokumentation | 45'

Schnitt | Regie: Aljoscha Hoffmann | MDR

#### 101 TAGE NACH DER KINDHEIT

2012 | Kurzfilm | 60'

Schnitt | Regie: Jan Koslowski | Filmakademie Baden-Württemberg

#### DACAPO

2011 | Kurzfilm | 16'

Schnitt | Regie: Julian Köberer | Filmakademie Baden-Württemberg

#### SWR MARKTCHECK

2011 | Reportage | 10'

Schnitt | Regie: Jan Koslowski | SWR

#### HALBMOND ABNEHMEND

2010 | Kurzfilm | 20'

Schnitt | Regie: Arto Sebastian | Filmakademie Baden-Württemberg



## SZENENBILD

### Cosima Vellenzer

Cosima Vellenzer wurde 1987 in Aschaffenburg geboren. Schon während ihrer Schulzeit arbeitete sie gemeinsam mit ihrem Vater an der Umsetzung von Bühnenbildern für Theater- und Musicalaufführungen der Schule. Um ihrer Leidenschaft für das Entwerfen von Räumen auch beruflich nachgehen zu können, begann sie nach dem Abitur 2007 ihr Architekturstudium an der Hochschule Darmstadt. Für eine Spezialisierung im Bereich Film bewarb sie sich nach ihrem Bachelor 2011 an der Filmakademie Baden-Württemberg.

Darauf folgte eine Assistenz bei einem studentischen Kurzfilm und noch im selben Jahr ihr Studium im Fachbereich Szenenbild.

#### Filmographie | Auswahl

##### **DOVE - SAVE YOUR SKIN (SPEC)**

2013 in Produktion | Werbespot | 60"

Szenenbildner | Regie: Andreas Bruns | Filmakademie Baden-Württemberg, Saubere Filme  
Caligari-Preis 2013

##### **DIE UNSCHULDIGEN**

2012 | Kurzfilm | 30'

Szenenbildner | Regie: Oskar Sulowski | Filmakademie Baden-Württemberg, SWR, Arte  
Caligari-Preis 2012

##### **MERCEDES BENZ - THE JOURNEY**

2012 | Kinospot | 90"

Szenenbildner | Regie: Andreas Bruns | Filmakademie Baden-Württemberg

##### **HORNBACH - PAPER BOAT (Spec)**

2012 | Werbespot | 45'

Szenenbildner | Regie: Klaus Merkel | Filmakademie Baden-Württemberg